



* ~~Aus~~ *Aus* ~~Leser~~ *Leser* ~~erhiefen~~ *erhiefen* ~~Zuschriften~~ *Zuschriften*

Unsere Literatur ist Wissen, Klarheit, Erziehung!

Im Beschluß der 11. Tagung des ZK „Für einen Aufschwung in der Propaganda des Marxismus-Leninismus“ wird betont, daß die verschiedensten Formen und Methoden der Propaganda erforderlich sind, um die Dokumente der Moskauer Beratung und des 11. Plenums allen Menschen der Deutschen Demokratischen Republik bekannt zu machen. Eine wertvolle Hilfe kann uns dabei die politische Massensliteratur geben. Richtig für das Lesen unserer Literatur werben heißt doch an die Interessen der Werktätigen anknüpfen und mit ihnen das politische Gespräch führen.

Das Büro der Kreisleitung Heiligenstadt sorgt daher auch für die weitere Verbesserung unserer Arbeit mit der Literatur. Bei der regelmäßigen Anleitung der Agit./Prop.-Funktionäre der Grundorganisationen und der Parteisekretäre weisen wir immer wieder auf die große erzieherische Wirkung der Literatur hin. Dabei regen wir zum Beispiel an, bestimmte Bücher, Broschüren und so weiter in den Brigaden zu besprechen. Besonders während des Umtausches der Parteidokumente ist es uns gelungen, in dieser Hinsicht weitere Erfolge zu erzielen.

Während der Vorbereitung zum Umtausch der Parteidokumente haben viele Grundorganisationen, so zum Beispiel im Sägewerk, im Schraubenwerk, in der MTS Geismar und anderen, ihre Literaturarbeit verbessert und sind schuldenfrei geworden. Es wurde beschlossen, daß die Literaturfunktionäre künftig von der gesamten Leitung beim Vertrieb der Broschüren und Bücher unterstützt werden. Schon jetzt gelang es, die vorhandene Literatur restlos zu verkaufen.

Auch in anderen Grundorganisationen unseres Kreises werden Massenbroschüren und andere aktuelle Schriften als wichtige Helfer in der politischen Arbeit angesehen. So wird zum Beispiel in den Grundorganisation Staatlicher Forstwirtschaftsbetrieb, VEB Papierfabrik, Ständers Brauerei und anderen von Zeit zu Zeit über den Verkauf und über die politische Arbeit mit der Parteiliteratur gesprochen. Die Parteileitungen erläutern den Agitatoren den Inhalt der Schriften und leiten sie für ihre Diskussionen mit den Werktätigen an. Im VEB Papierfabrik wurden auch die Meister und Brigadiere gewonnen, sich mit am Verkauf der Massenbroschüren, zum Beispiel der über den Siebenjahrplan, zu beteiligen. Bei Besprechungen in den sozialistischen Brigaden wird gleichzeitig mit auf entsprechende Literatur zu den erörterten Fragen hingewiesen. Genosse Rheinländer, der in der Grundorganisation der Papierfabrik Heiligenstadt als Literaturfunktionär wirkt, sagte dazu sehr richtig: „Ich kann mir gar nicht vorstellen, wie ein Brigadier ohne unsere sozialistische Literatur arbeiten kann, denn gute Arbeit hängt doch von gutem Wissen ab.“

Ein gutes Beispiel für die Arbeit mit unserer Literatur gibt uns die Genossin Charlotte Krüger, Literaturfunktionärin in der sozialistischen Brigade „Ernst Thälmann“ im VEB Kleinmetallwarenwerk. Genossin Krüger wendet vielfältige Methoden an, um unsere Menschen an das Lesen der sozialistischen Literatur heranzuführen. Durch ihre beharrliche Arbeit erwarb jedes zweite Brigademitglied die Siebenjahrplanbroschüre, und die Kollegen wenden das daraus gewonnene Wis-